

Liebe Gottesdienstbesucher!

Vor der 16. Verteilandacht empfehle ich, einmal tief Luft zu holen (diese Frühlingsluft frisch nach einem Regenguss ist aber auch unschlagbar!) – denn heute wird gesungen! Kantate! Singt! Alte und neue Lieder zu Gottes Ehre! 3-4-los! Herzliche Sonntags-Grüße sendet Ihre Pastorin Anne Noll

**Einleitung:** „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 98,1) So werden wir heute aufgefordert – so rufen es seit 1000en von Jahren die Menschen anderen zu. Menschen, die Wunder Gottes erlebt haben, Gebetserhörungen, rettende Wendungen von vorherigen Sackgassen, neuen Geist in festgefahrenen Gedanken. Diese Menschen rufen den anderen zu: Gott tut Wunder, das bringt mich zum Singen! Das beschwingt mich – auch wenn das Leben zuweilen anstrengend oder sogar lebensfeindlich bleibt. Gott bringt mich zum Singe. So feiern wir diese Andacht beschwingt und voller Musik im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Wir beten:** Guter Gott, immer wieder überraschst du uns durch dein Eingreifen in unserem Leben. Wir können es nicht anders nennen als ein Wunder. Dass du da bist. Dass du eingreifst. Dass du Lösungen hast, wo wir im Finsternen tappen. Höre dir unser Loblied an: Wir feiern dich und deine Größe, deine Wunder und dein Erbarmen. Hab von Herzen Dank. Amen.

### Liebe Gemeinde!

Eine Bekannte fragt mich: „Ach, du als Pastorin musst Dir bestimmt auch oft die Sorgen anderer Leute anhören... Kannst Du das haben?“ Ich hör mich selber antworten: „Weißt du, wir von der Kirche haben ja das Glück, dass wir zusammen beten können. Wir wissen ja, dass Gott bei uns ist und dass wir das Leben nicht allein schaffen müssen.“ Und während ich mich noch über meine eigene Antwort ein bisschen wundere, sagt sie: „Stimmt, ihr habt euren Trost.“

Das, was in diesem Gespräch so selbstverständlich gesagt wurde, ist eigentlich eine Sensation... „Stimmt, ihr habt ja euren Trost“ und „Wir müssen es nicht alleine schaffen. Gott ist ja da.“ Das ist das Grundgerüst des Glaubens an einen Gott-Vater, der verzeiht, rettet, neu erschafft... Das hilft vielen, gerade in der Pandemie, aber auch „schon immer“ in ihrem Leben.

Wenn man sich das mal klar macht, dann sind wir (!) diejenigen, die in dieser Woche durch die Lande (okay, vielleicht auch nur durch unseren Ort) ziehen sollten und denen, die uns begegnen zurufen: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Er ist da! Wir haben Trost!“

Singen – das ist etwas, das uns im letzten Jahr kolossal fehlte. Irgendwann haben wir angefangen, in den Gottesdiensten (wenn wir welche in den Kirchen feiern durften), am Schluss doch wenigstens ein Lied draußen zu singen. Okay, vielleicht war es irgendwie immer „Komm, Herr, segne uns“ oder „Herr, wir bitten, komm und segne uns“, aber egal. Manchmal war das so ergreifend und befreiend, gemeinsam Töne von sich zu geben, dass es spontan Applaus gab. Erleichterten, fröhlichen Applaus – und die Menschen gingen mit Ohrwurm und fröhlichem Gesicht nach Hause.

Singen ist also Freude in doppeltem Sinne: Man fängt an zu singen, wenn man gute Laune hat – und man bekommt gute Laune vom Singen! Nicht immer singen wir, weil uns das Herz überströmt. Mancher singt auch beim Gang in den dunklen Keller, um sich selbst Mut zu machen. Oder wenn wir uns zu sehr in Sorgen oder schlimme Gedanken verstrickt haben, dann kann ein laut gesungenes Lied uns in gute Stimmung heben. Heute geht es aber um das Singen aus Freude heraus. Aus Freude über Gott, der unser Trost ist. Und der uns „singen machet“ (EG 351, Strophe13).

Ein kleiner Gang durchs Gesangbuch mit Vorschlägen, was man diese Woche (und immer) singen könnte:

Lieder mit Ohrwurm-Garantie:

EG 182 Halleluja – suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt

EG 503 Geh aus, mein Herz

EG 585 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

Lieder, die uns mit Freude so richtig anstecken können:

EG 302 Du, meine Seele, singe

EG 324 Ich singe dir mit Herz und Mund

EG 398 In dir ist Freude in allem Leide

EG 641 Nun steht in Laub und Blüte

Ist Ihr Lieblingslied schon dabei? „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ Ich lade Sie herzlich ein, den Wochenspruch wörtlich zu nehmen und zu singen, was die Kehle her gibt!

Wer lieber mit Begleitung singt: Eine kleine Liedauswahl haben wir auf der unten genannten Homepage von Neuenhaus-Uelsen „im Angebot“. Es lohnt sich da mal reinzuklicken.

Singen im Bewusstsein des Wunders, dass Gott unser Leben begleitet. Eine gute Wochenaufgabe! Amen.

**Gebet:** Vater unser im Himmel ...

**Segen:** Gott, dein Leben zum Klingen bringt, der auch dich zum Singen bringt, der segne dich mit seiner Gegenwart. Amen.

---

**Herzlichen Dank für alle eingegangenen Spenden und Kollekten  
per Überweisung oder Briefumschlag!!!**

**Heute bitte wir per Bank-Überweisung an** Kirchenkreisamt Meppen, IBAN DE78 2665 0001 0000 0558 30 **um eine Kollekte für:**

**Verwendungszweck:** Neuenhaus-Uelsen: **7228 73 0004** (Eigene Gemeinde), **7228 73 0002** (Diakoniekasse)  
**7228 71 2122** (Förderung Kirchenmusik)

**Verwendungszweck:** Emlichheim: **7215 73 0004** (Eigene Gemeinde), **7215 73 0002** (Diakoniekasse),  
**7215 71 2122** (Förderung Kirchenmusik)

**Verwendungszweck:** Hoogstede: **7220 73 0004** (Eigene Gemeinde), **7220 73 0002** (Diakoniekasse),  
**7220 71 2122** (Förderung Kirchenmusik)

Wenn Sie unsere Gottesdienste und Nachrichten online sehen wollen,  
klicken Sie auf

<https://lutherisch-in-neuenhaus-uelsen.wir-e.de>

und

[www.friedenskirche-emlichheim.de](http://www.friedenskirche-emlichheim.de)